



Tierversuche für die biomedizinische Forschung

Ein kontroverses Thema



Das Thema Tierversuche führt immer wieder zu heftigen Diskussionen zwischen BefürworterInnen und GegnerInnen. In dieser Debatte artikuliert sich ein zentrales moralisches Dilemma: Den Hoffnungen auf neue Medikamente steht das Wohl der Tiere gegenüber. Obwohl an Alternativmethoden geforscht wird, kann in manchen Bereichen der biomedizinischen Forschung noch nicht auf Modellorganismen verzichtet werden.

Ende 2012 wurde in Österreich die EU-Richtlinie 2010/63/EU als neues Tierversuchsgesetz in die nationale

Gesetzgebung umgesetzt, wodurch das Thema wieder verstärkt in der öffentlichen Diskussion präsent ist. Die zentrale Frage, die es zu diskutieren gilt, ist, wie Versuchstiere verantwortungsvoll in der Forschung eingesetzt und welche Kriterien hierfür als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden können. Die Tierversuchsdebatte eignet sich damit als Kristallisationspunkt für Vorstellungen von gesellschaftlicher Verantwortung, die auch im Konzept von Responsible Research and Innovation (RRI) ihren Ausdruck finden.

Das Projekt

Das Projekt „Tierversuche für die biomedizinische Forschung“ (gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) hat zum Ziel, die Debatte um Tierversuche in Österreich partizipativ zu gestalten, indem interessierte BürgerInnen eingeladen werden, gemeinsam über dieses Thema zu diskutieren.

Um diese Diskussionen zu unterstützen wird im Projekt ein Kartenset für das Diskussionsformat PlayDecide entwickelt, in dem der gegenwärtige, österreichspezifische Stand der Debatte vermittelt wird. In Form eines Spiels erlaubt PlayDecide Gruppen von 6 bis 8 TeilnehmerInnen, komplexe und kontroverse wissenschaftliche Themen ohne großen Zeitaufwand und Vorkenntnisse strukturiert zu diskutieren. Beispiele, Informationen und ethische Aspekte vermitteln auf Karten das nötige Hintergrundwissen. So wird die Gruppe zur Diskussion angeregt und es wird dieser ermöglicht, nach etwa 60 bis 90 Minuten eine gemeinsame politische Position zu formulieren.

Im Rahmen des Projekts werden österreichweit 15 Spielrunden mit unterschiedlichen sozialen Gruppen organisiert (beispielsweise SeniorInnen, StudentInnen, MigrantInnen). Darüber hinaus werden das entwickelte PlayDecide Kartenset sowie die Ergebnisse der durchgeführten Diskussionsrunden auf der PlayDecide Website (<http://www.playdecide.eu>) öffentlich verfügbar sein.

Am Beispiel dieses Projekts zeigt sich, wie partizipative Ansprüche und eine Diskussion über ethische Aspekte wie jenen der Verantwortung durch den Einsatz von partizipativen Instrumenten wie PlayDecide praktisch umgesetzt werden können.

PlayDecide – Ablauf

1 INFORMATION: In dieser Phase werden die Spielkarten durchgesehen, ausgewählt (am Spielplan abgelegt) und den anderen Teilnehmenden präsentiert. Die Phase dauert etwa 30 Minuten.

Drei Arten von Spielkarten:

→ **Geschichtenkarten:** Sie präsentieren persönliche Erfahrungen von PatientInnen und Positionen anderer gesellschaftlicher Akteure aus Forschung, Tierschutz, Ethik, Recht und Wirtschaft. Die Karten basieren großteils auf existierenden Aussagen, die für die Karten kondensiert und anonymisiert wurden.

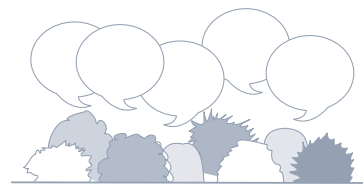
→ **Infokarten:** Sie liefern Hintergrundinformationen zum Thema und erstrecken sich über Faktenwissen wie statistischen Angaben, rechtlichen Vorgaben, Beispielen von Tierversuchen bis hin zu umstrittenen Aspekten der Forschung mit Tieren.

→ **Themenkarten:** Auf diesen Karten werden diskussionsanregende und zum Teil kontroverse Fragen aufgeworfen, die insbesondere ethische, soziale und politische Themen berühren.



2 DISKUSSION: In dieser Phase diskutiert die Gruppe das Thema gemeinsam.

Während der Diskussion kann auch auf Zusammenhänge zwischen den Karten hingewiesen werden und aus diesen Themencluster gebildet werden. Dauer: circa 30 Minuten.



3 ABSTIMMUNG: Am Ende der Diskussion stimmen die Teilnehmenden über vier vorformulierte Positionen zum Thema ab.

Dabei gibt es sechs Abstufungen zwischen „Zustimmung“ und „Ablehnung“, auch Stimmenthaltung ist möglich.

Die Gruppe kann aber auch gemeinsam eine neue Position formulieren oder eine der vorgegebenen Positionen ändern. Die Abstimmungsergebnisse werden nach dem Diskussionspiel auf die PlayDecide Website hochgeladen. Dauer: circa 15 Minuten

